Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. In einem Berliner Warenhaus wurde ein Taschendieb verhaftet, der sich zuerst Francois Trault nannte. Bei dem Verhör auf dem Polizeipräsidium gab er an, Francois Coquelet zu heißen und aus Iquique in Chile zu stammen. Er hatte auch Ausweispapiere auf diesen Namen. Kürzlich traf für den Verhafteten aus Paris ein Brief ein, dem ein von einer italienischen Behörde ausgestelltes Ausweispapier auf den Namen Dionisio Sebastiano beilag. Die Kriminalpolizei ist zurzeit bemüht, festzustellen, welcher Namen der richtige ist. — Das Palasthotel am Potsdamer Platz in Berlin ist von dem bisherigen Besitzer, Kommerzienrat Guggenheim, an die Aschinger-Aktiengesellschaft verkauft worden. Der Verkauf wurde kürzlich abgeschlossen. Das Palasthotel wird nach Renovierung und umfangreicher Modernisierung mit dem Hotel Fürstenhof unter einer einheitlichen Leitung weitergeführt werden. — In der Potsdamer Straße stieß ein Straßenbahnwaggon der Linie 76 mit einem Automobilomnibus der Linie 8 zusammen. Die Kollision war so stark, daß an dem Bahnwagen sämtliche Scheiben an der linken Seite in Trümmer gingen. Von den Fahrgästen wurde durch Glassplitter ein Fräulein Else Achilles aus der Weichselstraße in Lichtenberg und ein Herr Plewe aus der Pfalzburgerstraße verletzt. — Der Arbeiter Plieschke geriet mit seiner Braut, der Näherin Prüske, in deren Wohnung im Hause Königsbergerstraße 27, aus Eifersucht in Streit. Plieschke riß plötzlich ein Dolchmesser aus der Tasche und stach blindlings auf seine Braut ein, welche an der Lunge schwer verletzt wurde und bald darauf starb. Die Mutter des Mädchens, die den Wütenden zurückhalten wollte, erlitt Verletzungen am Kopfe. Der Täter vergiftete sich schließlich. Er wurde in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus geschafft. — Ein schwerer Unglücksfall hat sich in dem Warenhause Tietz am Alexanderplatz ereignet. Dem Schlosser Kieselbach wurde vom Fahrstuhl der Kopf glatt vom Rumpfe getrennt.

Brandenburg. Kürzlich entstand hier an der Ecke der Hud- und Plauerstraße zwischen mehreren Arbeitern eine Schlägerei, die einen schlimmen Ausgang nahm. Der Arbeiter Hermann Bree wurde erstochen, der Arbeiter Hermann Leykum erhielt gefährliche Stichwunden, die seine Ueberführung ins Krankenhaus notwendig machten. Ein Polizeibeamter, der den Streit schlichten wollte, wurde ebenfalls durch Messerstiche verletzt. Einige an dem Streit beteiligte Personen wurden festgenommen.

Provinz Ostpreußen.

Mohrungen. Wegen Neubaues des Lyzeums ist die Regierung bei der Stadt dringend vorstellig geworden. Das Provinzialschulkollegium verlangt die Beschleunigung eines Neubaues und macht von den näher bezeichneten Bedingungen die Arbeiterbewilligung des Staatszuschusses für die Jahre 1915—17 abhängig.

Neidenburg. Der Landrat des Kreises Neidenburg, Dr. Bansi, ist in das Landwirtschaftsministerium berufen worden. Sein Nachfolger wird wahrscheinlich Herr von Mirbach aus dem Landwirtschaftsministerium sein.

Tilsit. Durch Blitzschlag wurde das Gehöft des Besitzers Klein in Stehlischken eingeäschert. Der 90 Jahre alte, bettlägerig kranke Vater des Klein erhielt schwere Brandwunden und mußte in das Krankenhaus geschafft werden. Infolge des Windes sprang das Feuer auf die Gehöfte der Besitzer Klamm und Urban über und legte diese gleichfalls in Asche.

Wormditt. Sein 50jähriges Bürgerjubiläum feierte Kaufmann Johann Lachermund. Abends veranstalteten Bürgerschaft, Kaufmannschaft und Schützengilde zu Ehren des Jubilars einen Kommers.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Der hiesige Stenographenverein „Gabelsberger" kann auf ein zwanzigjähriges Bestehen zurückblicken. Er wurde im Juni 1904 durch den Oberpostsekretär Thiele mit elf Mitgliedern ins Leben gerufen. Von den damaligen Gründern gehört noch heute Professor Dr. Medem dem Verein, und zwar seit 1902 als Ehrenvorsitzender an.

Jastrow. Die Schützengilde hielt ihre Generalversammlung ab. Die Einnahme betrug 524.45 Mark und die Ausgabe 391.72 Mark. Zum zweiten Gildenmeister wurde Fleischermeister Bork und zum Repräsentanten Schmiedemeister Lüdtke gewählt.

Karthaus. Unter dem Verdacht der Brandstiftung verhaftet wurde der Arbeiter Wenta in Liesniewo. Dort war das Wohnhaus des Besitzers Czerwinski vollständig niedergebrannt. Das Feuer griff so schnell um sich, daß die Bewohner, die im tiefen Schlafe lagen, nur mit Mühe das nackte Leben retteten. Unter dem dringenden Verdacht, den Brand angelegt zu haben, wurde der im Nachbarhause wohnende Wenta, der sich längere Zeit im Auslande aufgehalten hat, verhaftet und dem hiesigen Untersuchungsgefängnis zugeführt.

Provinz Pommern.

Labes. Ein verhängnisvoller Schuß auf dem Schützenplatz in Murow brachte der etwa 17 Jahre alten Arbeiterin Anna Schulz aus Glietzig ein frühzeitiges Ende. Sie hatte sich zu dem Feste eingefunden; plötzlich erhielt sie einen Schuß in den Hals und wurde dabei so schwer verletzt, daß der bald erschienene Arzt nur noch den Tod feststellen konnte.

Rummelsburg. Beim Baden im Lobdersee in der Nähe von Rummelsburg ertrank der bei dem Sattlermeister Albert Frank hier beschäftigte 15 Jahre alte Sattlerlehrling Willwock. Die mit dem Verunglückten zusammen badenden jungen Leute konnten nicht schwimmen und so keine Hilfe bringen.

Stolp. In Wernersbrunn bei Kurbitz im hiesigen Landkreise wurde der auf dem Gutshofe beschäftigte Hofmeister Albrecht durch elektrischen Strom getötet. Er war mit dem Streichen eines Leitungsmastes beschäftigt und kam den Drähten zu nahe, wodurch er einen Schlag erhielt, der den sofortigen Tod zur Folge hatte.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Hier war der Maschinistenmaat Paulsson im vierten Kriegshafen bei einer Tauchübung auf den Grund gestiegen, als aus unbekannter Ursache eine Beschädigung des Apparates eintrat. Paulsson wurde sofort an die Oberfläche geholt, doch waren die Wiederbelebungsversuche ohne Erfolg.

Altona. Amtsgerichtsrat von Prangen, der seit mehreren Jahren Vorsitzender einer Schöffengerichtsabteilung am Altonaer Amtsgericht war, ist gestorben, nachdem er einige Wochen schwerkrank darniedergelegen hat. Die Beisetzung fand in Malente-Gremsmühlen statt.

Bahrenfeld. Der Ringkämpfer Fred Marcussen, der in Bahrenfeld wohnt, besaß einen jungen Löwen, den er in seiner Wohnung gefangen hielt, der aber allmählich herangewachsen war, so daß ihn sein Besitzer dem Hamburger Zoologischen Garten als Geschenk überweisen wollte. Als er das Tier kürzlich aus dem Käfig herausließ, sprang der Löwe auf Marcussen zu und riß ihm die Kleider vom Leibe. Darauf stürzte der Löwe ins Freie und flüchtete. Marcussen verfolgte den Löwen und streckte ihn schließlich durch mehrere gutgezielte Schüsse tot nieder.

Provinz Schlesien.

Leobschütz. Das Reitturnier des oberschlesischen Turniervereins wurde unter starker Beteiligung auf dem Reitplatze der neuen Kaserne hier ausgeführt. Die einzelnen Konkurrenzen setzten sich zusammen: Aus einer Eignungsprüfung für ein- und mehrspännige Wagen, Dressurprüfung für Halblut-Reitpferde aller Länder, Jagdspringen, Damenreiten, Gruppenspringen und schweres Jagdspringen. Es gelangten eine große Anzahl Ehrenpreise zur Verteilung.

Neurode. Ein schwerer Grubenunfall ereignete sich auf der Rudolfgrube in Köpprich. Durch herabfallendes Holz erlitt der Bergmann Oswald Sindermann aus Volpersdorf einen Schädelbruch und eine schwere Gehirnerschütterung. Der Schwerverletzte wurde ins hiesige Knappschaftslazarett gebracht.

Waldenburg. In Neuhain spielte der dreijährige Sohn des Maurers Kizelt am Fenster und stürzte drei Stockwerke tief auf die Straße hinab. Mit zerschmettertem Schädel blieb der Kleine auf der Stelle tot in der Tiefe liegen. Drei Tage zuvor war ein Brüderchen des Verunglückten beerdigt worden.

Provinz Posen.

Posen. Beim Baden sind innerhalb von drei Stunden fünf junge Leute ertrunken, und zwar in Rogasen die beiden Schüler einer Präparandenanstalt Mansfeld und Wozniek und ein 19jähriger Kaufmannslehrling aus Wongrowitz, der 20jährige Kaufmann Wender und endlich der 18jährige Schmiedelehrling Domczak.

Gnesen. Für das hiesige Landgestüt sind vom Rittergutsbesitzer von Born in Sienno vier Beschäler für 18,000 Mark angekauft worden.

Kolmar i. P. Ein Verbrechen scheint an dem Dienstmädchen Anna Kisro verübt worden zu sein, die als Leiche aus dem Stadt- (Kattaier-) See gezogen wurde. Das Mädchen hatte sich zu einem Tanzvergnügen nach Rattai begeben und war seitdem nicht mehr in die elterliche Wohnung zurückgekehrt. Der Körper der Ertrunkenen zeigte viele schwere Verletzungen, die auf einen gewaltsam herbeigeführten Tod schließen lassen.

Provinz Sachsen.

Merseburg. Ein Unwetter hat im sogen. Grunde bei Querfurt und in der Gegend von Mücheln schweren Schaden angerichtet. In Großgräfendorf schlug der Blitz in das Gehöft des Landwirts Hochheim und zündete; der Schafstall und eine gefüllte Scheune brannten bis auf die Grundmauern nieder. Das Vieh wurde gerettet. In der Gegend von Mücheln fügte Hagelschlag den Feldfrüchten schweren Schaden zu.

Ottersleben. Unter zahlreicher Beteiligung, auch auswärtiger Vereine, feierte der hiesige Landwehr-Verein sein diesjähriges Landwehrfest und zugleich sein 48jähriges Bestehen.

Torgau. Hier starb im 74. Lebensjahre der frühere Direktor des hiesigen Gymnasiums, Prof. Dr. Karl Knabe, der 22 Jahre lang als Oberlehrer bezw. Direktor an dieser Anstalt gewirkt hat. Der Stadtgeschichte von Torgau wandte er sein Interesse zu.

Provinz Hannover.

Hannover. Eine bei allen Schützen Hannovers und darüber hinaus bekannte und beliebte Persönlichkeit, der im 63. Lebensjahre verstorbene Schützendiener Heinrich Leunig, wurde unter großer Teilnahme auf dem Stöckener Friedhofe bestattet.

Duderstadt. Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich in Nesselröden bei Duderstadt. Der Bauunternehmer Karl Borchardt, eine bekannte Persönlichkeit, wollte in der Gastwirtschaft seinen Gästen seinen Revolver zeigen. Plötzlich entlud sich die Waffe und das Geschoß drang dem Unglücklichen in den Kopf. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Einbeck. Der etwa 19 Jahre alte Ziegeleiarbeiter Stoskowski badete in einem der um die Ziegelei herumliegenden Teiche. Plötzlich ging er lautlos unter. Sein am Ufer stehender Vater sprang sofort ins Wasser und holte ihn heraus. Wiederbelebungsversuche hatten zwar Erfolg, doch erlangte der Verunglückte das Bewußtsein nicht wieder. Bald darauf war er tot.

Provinz Westfalen.

Höchsten. Dem Hilfsförster Kreutzwald gelang es, einen Wilderer in der Person eines hiesigen Bergmannes auf frischer Tat zu ertappen. In der letzten Zeit wurde in den hiesigen Waldungen viel gewildert.

Mengede. Der 9 Jahre alte Kasimir Buckzinski aus Ickern fiel in die Emscher und ertrank. Die Leiche konnte noch nicht gefunden werden. Der Junge hatte mit anderen Kindern an der Emscher gespielt und ist durch einen Fehltritt in das Flußbett gefallen.

Siegen. Das Nachbarstädtchen Haiger hat seine Tausendjahrfeier begangen.

Soest. Am 2. August fand im Möhnetalsperrensee ein Fahrtenschwimmen des Gaues 5 der Deutschen Schwimmerschaft statt.

Rheinprovinz.

Aachen. Das Kriegsministerium beabsichtigt, hier je ein Genesungsheim für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften einzurichten und ist zu diesem Zwecke mit der Aktien-Gesellschaft für Kur- und Badebetrieb der Stadt Aachen in Verhandlungen getreten.

Essen. Ein gefährlicher Heiratsschwindler, der sich Gust. Geißel nannte, aber auch unter anderen Namen auftrat, wurde kürzlich mit der Verkäuferin Ida Witte verhaftet. Geißel trat auf Zeitungsinserate hin mit heiratslustigen Mädchen in Verbindung und betrog sie, z. B. schwindelte er einem jungen Mädchen aus Essen 1000 Mark ab. Die Witte war ihm bei seinen Schwindeleien behilflich.

Mörs. Hier starb auf Haus Tervoort der Rittergutsbesitzer, Landgerichtsrat a. D. Liebrecht. Der Verstorbene war Beigeordneter der Gemeinde Repelen-Baerl und Führer der konservativen Partei des Reichstagswahlkreises Mörs-Rees. Auch als Wohltäter war er rühmlichst bekannt.

Provinz Hessen-Nassau.

Fulda. Das Fest des 75-jährigen Jubiläums der hiesigen Oberrealschule soll am 16. und 17. August feierlich begangen werden; gleichzeitig ist für den 17. August auch die Grundsteinlegung zum Neubau der Oberrealschule vorgesehen.

Hersfeld. Die Tonwerke Buchenau, früher von Schentsche Besitzung, sind durch gerichtlichen Verkauf in den Besitz der Firma Max Wetterhahn, A. Weinheim und A. Löwenberg, übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 29,500 Mark. Vor mehreren Jahren waren sie von dem Konsortium für 60,000 Mark erworben worden.

Homburg. Der aus Friedrichsdorf gebürtige Kaufmann Privat wurde dort wegen Bigamie verhaftet. Der Verhaftete war vor 4 Jahren unter Zurücklassung seiner Frau mit einer Witwe nach Amerika durchgebrannt und hatte diese dort geheiratet. Als er jetzt in die alte Heimat zurückkehrte, ereilte ihn das Verhängnis.

Marburg. Vom 12. bis 16. Juli beging das Korps Hasso-Nassovia, hier, das Fest seines 75-jährigen Bestehens.

Mitteldeutsche Staaten.

Allstedt (S.-W.). Zur Feier seines 70. Geburtstages wurde der Gemeinderatsvorsitzende Friedrich Möricke in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Stadt zum Ehrenbürger ernannt.

Braunschweig. Eine der besten Domänen des Herzogtums soll demnächst neu verpachtet werden. Es handelt sich um die Domäne Hessen, die 2500 Morgen umfaßt und für die der jetzige Pächter jährlich 81,107.52 Mark bezahlte. Auf dem Neuverpachtungstermin bot ein Landwirt 103,000 Mark, also 21,892 Mark mehr.

Eisenach. In einer Mühle bei Farnroda (Sachsen-Weimar) wurde ein Raubmord verübt. Die Frau des Mühlenbesitzers Kayser wurde in der Mühle von einem unbekannten Mann, der bei ihr eingekehrt war, in einen Hinterhalt gelockt und vermutlich mit einem Hammer erschlagen und beraubt. Der Mörder ist darauf geflüchtet und entkommen. Er wird als ein etwa 1,70 Meter großer Mann beschrieben, der eine Radfahrermütze und eine Hornbrille trug.

Greiz. Hier starb im 51. Lebensjahre Kommerzienrat Heinrich Schilbach, Chef der angesehenen Firma Schilbach & Co. Der Verstorbene war der Begründer des ländlichen Verbandes Reuß ä. L. des deutschen Flotten-Vereins und seit dessen Bestehen 1901 Vorsitzender desselben. Seit 1908 war der Verstorbene, der auch stellvertretender Vorsitzender des sächsisch-thüringischen Weberei-Verbandes war und früher dem Greizer Gemeinderate angehörte, Präsidialmitglied des deutschen Flottenvereins.

Höhnscheidt. Für 25jährige treue Dienstzeit in der Familie Frhr. v. Gaertner wurde dem Verwalter Konrad Himmelmann von Dr. Durchlaucht dem Fürsten zu Waldeck und Pyrmont die silberne Verdienstmedaille verliehen.

Jena. Zur Verschönerung des Friedhofes ist der Stadtgemeinde von einer verstorbenen Bürgerin ein Legat von 15,000 Mark zugefallen, das der Gemeinderat mit Dank angenommen hat. — Landrichter Dr. Friedrich Bredführer aus Meiningen ist zum Rat am gemeinschaftlichen thüringischen Oberlandesgericht in Jena ernannt worden.

Sachsen.

Reichenbach i. V. Der verstorbene Privatmann Paul Clavieß hat der Stadt 10,000 Mark vermacht. Die Stiftung soll den Namen „Paul und Pauline Clavieß-Stiftung führen. Die Zinsen finden zu wohltätigen Zwecken Verwendung.

Schneeberg. Der seit ungefähr 20 Jahren am hiesigen Königl. Gymnasium wirkende Lic. theol. Professor Höhne, Vorsitzender des hiesigen Zweigvereins vom Evangelischen Bund, ist als Religionslehrer an die Fürstenschule zu Meißen berufen worden.

Siebenlehn b. Nossen. Von dem früheren Mitinhaber der hiesigen Schuhfabrik Höfer & Hockemeyer, Herrn Georg Höfer in Darmstadt, wurden der hiesigen Stadt 5000 Mark zu gemeinnützigen Zwecken überwiesen.

Tharandt. Im Jahre 1916 begeht die Kgl. Forstakademie das 100jährige Bestehen als staatliche Anstalt, die vor 1816 von dem bedeutenden Forstmann Cotta errichtet, mehrere Jahre als Privatlehranstalt bestand. Für die Jahrhundertfeier sind die Vorbereitungen im Gange.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Die Hessische Regierung hat die bedeutende Bodmann-Nobelsche Handschriften- und Aktensammlung, die besonders wertvolles Material zur Geschichte des Erzbistums Mainz enthält, von den Erben des bekannten Archäologen, Kreisrichter Conrady in Miltenberg, angekauft. Die Sammlung wird teils dem Großh. Haus- und Staatsarchiv, teils der Hofbibliothek einverleibt werden.

Griedel. Der Bezirk Friedberg vom Turngau Lahn hielt hier sein Bezirksturnfest in Verbindung mit der Fahnenweihe des hiesigen Turnvereins ab. Sämtliche Vereine des die Wetterau von Lang-Göns und Münzenberg bis Nieder-Wöllstadt und Assenheim umfassenden Bezirkes hatten Vertreter und Wetturner entsandt.

Lampertheim. Der von hier stammende, beim Infanterieregiment No. 117 dienende Rekrut Müller, der sich ohne Urlaub von seinem Truppenteil entfernt und von hier aus wieder zurückgebracht wurde, hat sich jetzt die Sehne der einen Hand durchschnitten. Es war dies das zweite Mal, daß er sich von seinem Truppenteil ohne Urlaub entfernt hatte.

Bayern.

Diedesheim. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurde hier Kommerzienrat Fritz Eckel zu Grabe getragen. König Ludwig hatte in einem Telegramm an die Witwe seiner Teilnahme Ausdruck verliehen, Kronprinz Rupprecht sandte einen prachtvollen Kranz.

Garmisch. Der Bau des neuen Bezirksamtsgebäudes soll so beschleunigt werden, daß es Ende November bezogen werden kann. Das Gebäude wird eine Zierde des Ortes bilden, und es ist sehr dankenswert anzuerkennen, daß man, statt rücksichtslos in die Höhe zu bauen, die breitere Entwicklung des Grundrisses gewählt und so der allgemein üblichen Bauweise sich angepaßt hat.

Landshut. Infolge Nachgebens des durch die letzten Regengüsse unterspülten Erdreiches stürzte das Dampfschlagwerk beim Silobau der Vereinigten Kunstmühlen in die Isar. Das Pyramidengestell ist noch sichtbar, während der schwere Eisenhammer von den Wellen überflutet wird. Die Hebungsarbeiten wurden bereits eingeleitet.

Württemberg.

Stuttgart. Die Strafkammer in Stuttgart verurteilte den verantwortlichen Redakteur des sozialdemokratischen Witzblattes „Der wahre Jakob", Berthold Heymann, wegen Beleidigung des preußischen Landtagsabgeordneten für Memel, Pfarrer Gaigalat, zu 300 Mark Geldstrafe und Tragung der Kosten. Dem Kläger wurde die Befugnis zugesprochen, das Urteil im Memeler Dampfboot und im „Wahren Jakob" zu veröffentlichen. Die Beleidigung wurde in einem Spottgedicht im „Wahren Jakob" erblickt, in dem behauptet wurde, daß der Kläger seinen Aufenthalt in Berlin zum Besuche anrüchiger Nachtlokale benutze.

Biberach. In einer hiesigen Wirtschaft (Germania) kamen die beiden Oekonomen Otto Rapp und August Gerster in Streithändel, die auch bald einen gefährlichen Charakter annahmen. Im Verlaufe des Streits brachte Rapp seinem Gegner mehrere Messerstiche bei, die lebensgefährlich sind. Rapp wurde in Haft genommen.

Baden.

Freiburg. Der ordentliche Professor für römisches und deutsches bürgerliches Recht, Herr Dr. Josef Partsch, hat einen sehr ehrenvollen Ruf an die Universität in Leipzig erhalten. Bekanntlich hat Professor Dr. Partsch erst jüngst einen Ruf an die Frankfurter Universität abgelehnt.

Meßkirch. Ueber das Vermögen des Rechtsanwalts Sigmund Weber, der sich bekanntlich erhebliche Unterschlagungen hat zu Schulden kommen lassen, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Villingen. Beim 75. Stiftungsfest des Männerchors Konkordia in Basel, mit dem ein von etwa 20 Vereinen besuchter internationaler Gesangswettstreit verbunden war, errang der hiesige Sängerbund unter der bewährten Leitung des Herrn Hauptlehrers J. Brachat den ersten Preis im Kunstgesang und im Stundenchor. Der siegende Verein wurde bei seiner Heimkehr am Bahnhof mit Jubel begrüßt.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. Der Lehrer Wilhelm Cherdon aus Erlenbach bei Moorlautern, der seit einiger Zeit vermißt wurde, hat in einem Gasthause in Frankenthal in der Pfalz Selbstmord verübt. Blättermeldungen zufolge ergab eine Revision der von dem Lehrer verwalteten Darlehnskasse in Erlenbach, wozu meist kleine Leute gehören, einen Fehlbetrag von 27,000 Mark.

Rohrbach. In dem pfälzischen Orte Rohrbach ereignete sich ein schwerer Unfall. Hier spielten auf der Häkelschen Katharinahütte mehrere Mädchen auf einem kleinen Rangierwaggon. Der Wagen kam ins Rollen und ging in voller Fahrt die steile Bahn hinab in die in der Nähe des Bahnhofs gelegene offenstehende Drehscheibe. Das elf Jahre alte Töchterchen des Fabrikschlossers Geib wurde auf der Stelle getötet. Die Tochter des Drehermeisters Knie verletzte sich so schwer, daß der Tod zu erwarten ist. An dem Aufkommen der ebenfalls schwer verletzten Tochter des Bahnhofsportiers Bauer wird gezweifelt. Auch die beiden Zwillingstöchter des Betriebsführers Wagner von der Kesselfabrik wurden schwer verletzt.

Elsaß-Lothringen.

Weißenburg. Hier fand am Gymnasium unter dem Vorsitze des Geh. Regierungs- und Oberschulrats Herrn Prof. Dr. Scherer die Abiturientenprüfung statt. Sämtliche 11 Kandidaten, darunter eine Dame, die Tochter des Zahnarztes Born von hier, erhielten das Zeugnis der Reife.

Rheinau. Als die hier wohnhafte 42 Jahre alte Josephine Schwab eine Leiter herabsteigen wollte, brachen unter ihr zwei Sprossen. Die Frau stürzte ab und dabei wurden ihr mehrere Rippen gebrochen. Man ließ das Krankenauto Dieffenthaler aus Straßburg herbeirufen, welches die Verunglückte ins Krankenhaus überführte.

Mecklenburg.

Schwerin. Der Hofmarschallamts- und Hofkassenbote Franz Reinholdt (früher Leibschwadron des Dragenerregiments No. 17), und der Feuerböter Joachim Schlottow dahier konnten auf eine 25-jährige Zeit in Großherzoglichen Diensten zurückblicken.

Bobbin. Kürzlich wurde in Bobbin bei Gnoien beim Kiesfahren zum Chausseebau ein Skelett gefunden. Es stellte sich heraus, daß das Skelett vorgeschichtlichen Ursprungs sei. Man konnte aber genauere Zeitangaben nicht machen, da außer einem Hauer von einem wilden Eber, der zu den Füßen gelegen, andere Beigaben nicht gefunden waren. Bald darauf wurde wieder ein Skelett, bei dem sich zwei kleinere massive Bronzeringe fanden, erbeutet. Aus diesem Funde konnte man feststellen, daß es Skelette von Bronzezeitmenschen sind und seit mindestens 150 Jahren vor Christi Geburt in der Erde gelegen haben.

Oldenburg.

Rastede. Eine Sanitätshundvorführung fand kürzlich in der Sommerresidenz Rastede des Großherzogs von Oldenburg statt. Im Beisein des Großherzogs, des Protektors des Deutschen Vereins für Sanitätshunde, eines Vertreters des Preußischen Kriegsministeriums und leitender Persönlichkeiten in der Sanitäts-hund- und Polizeihundbewegung, darunter Herr Polizeipräsident Dr. Roscher, Hamburg, wurden 14 Polizeihunde und 4 Sanitätshunde vorgeführt.

Freie Städte.

Hamburg. Am Hofweg verlangte der 28 Jahre alte Arbeiter Böttcher Einlaß in eine Wohnung, wo seine frühere Braut, das zwanzigjährige Dienstmädchen Emma Clemens, beschäftigt war. Sie verweigerte ihm den Einlaß und legte die Kette an die Tür. Böttcher zersprengte die Kette, drang in die Wohnung und gab auf das Mädchen einen Schuß ab, der die Stirn durchbohrte und den sofortigen Tod der Clemens herbeiführte. Böttcher schoß sich dann in die rechte Schläfe und wurde lebensgefährlich verletzt dem Krankenhause zugeführt. — In der Mittelstraße 9 in Hamburg stürzte ein zweistöckiges Haus, das umgebaut werden sollte, plötzlich ein. Man hatte die Vordermauer entfernt und eine Ausgrabung vorgenommen. Mit donnerähnlichem Krachen stürzte das ganze Gebäude zusammen. Die Feuerwehr eilte rasch zur Stelle, trat aber nicht in Tätigkeit, weil die auf dem Bau beschäftigten Leute sich gerettet hatten.

Schweiz.

Glarus. Unter dem Vorsitz von Oberst Küenzi, Bern, tagte in Glarus die Delegiertenversammlung des Schweiz. Feuerwehr-Vereins. Jahresbericht und Rechnung wurden genehmigt; 109 Sektionen mit 5968 Mitgliedern wurden aufgenommen. Der Verein zählt heute 2159 Sektionen mit 225,415 versicherten Mitgliedern.

Waadt. In Biere wurde der Landwirt Ludwig Müller von einem Pferde durch Hufschlag erschlagen.

Zürich. Kürzlich verschied in Berlin Prof. Dr. Edmund Rose im 78. Lebensjahre. Der Verstorbene wirkte seit 1867 als Professor der Chirurgie an der Universität Zürich, bis er 1881 einen Ruf als Direktor des Krankenhauses Bethanien nach Berlin erhielt; bis zu seinem Tode unterhielt er lebhafte Beziehungen mit seinen züricherischen Kollegen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Die 2931 Kilometer lange oesterreichische Automobil-Alpenfahrt hat mit einem Siege der deutschen Industrie geendigt. Die deutsche Audi-Mannschaft, bestehend aus Direktor Horch, Oberingenieur Lange und Ingenieur Graumüller, hat auch die letzte 253.2 Kilometer lange Strecke von Salzburg nach Wien ohne Fehler zurückgelegt und somit als einzige Mannschaft den riesigen, mühevollen Weg strafpunktfrei durchfahren. Ihr fällt damit der Mannschaftspreis zu. Auf der letzten Strecke fand noch ein Flachrennen statt, das als Geschwindigkeitsprüfung ausgeschrieben war. Fast alle Wagen liefteten trotz der ausgestandenen Strapazen vorzügliches und fuhren die zirka 50 Kilometer lange Rennstrecke in einem Höllentempo. Hierbei zeichneten sich besonders die deutschen Audi-, Opel-, Hansa- und Benzwagen aus. Von den 76 in Wien gestarteten Wagen erreichten im ganzen 20 strafpunktfrei das Ziel.

Graz. Der Leobner Staatsanwalt Dr. Lebzeltern ist vom Natterriegel im Gesäuse vor den Augen seiner Gattin abgestürzt. Er war sofort tot.

Luxemburg.

Esch a. d. Alzette. Vor kurzer Zeit verunglückte auf der Adolf Emil-Hütte der Schlosser Eug. Heinen. Während er einen Teil einer Maschine nach der Werkstätte transportieren half, senkte sich die Last zu einer Seite. Die Eisenteile fielen herunter und trafen ihn an den linken Unterschenkel, sodaß er einen Bruch dieses Gliedes erlitt.

Rollingen. In einer hiesigen Wirtschaft fand kürzlich eine Streitszene statt, in dem 3 Bergarbeiter über ihren Arbeitsgenossen Konstant Schmit herfielen. Einer der Angreifer versetzte dem Sch. mit einem Gewehrholben einen derart wuchtigen Hieb auf den Kopf, daß der Getroffene besinnungslos zu Boden stürzte. In diesem Zustande wurden ihm noch weitere Schläge an Kopf und Körper versetzt. Als der Wirt dem Verwundeten zu Hilfe kam, wurde auch er durch einen Hieb, der ihm mit einem Humpen auf den Kopf versetzt wurde, bewußtlos zu Boden gestreckt. Die drei Raufbolde wurden schließlich von den andern Gästen gewaltsam vor die Türe gebracht. Dort machten dieselben einen Heidenlärm und schlugen an die Türe und die Fensterläden, welche teilweise zerstört wurden. Alle drei wurden verhaftet.

— **Vielversprechende Manöver-Kritik.** Der Kommandierende: „...Immerdin waren die Leistungen einzelner Herren ganz passabel für — angehende Versicherungs-Agenten."

— **Geistreich.** A.: „Tragen die Gebirgler von klein auf nackte Kniee?"

B.: „Gewiß, die kommen sogar schon mit nackten Knieen auf die Welt."

— **Die Moderne.** Verwundert sieht die Herrin des Hauses, wie Minna, die Köchin, plötzlich in den Salon hereinstürzt und sich am Flügel, den sie soeben verlassen hat, zu schaffen macht.

„Aber, Minna, was tun Sie da?"

„Ach, Madam, ich löse nur den Septimen-Akkord auf, mit dem Sie vorhin so plötzlich Ihr Spiel abgebrochen haben!"

— **Kleines Mißverständnis.** Hausfrau: „Dieses Mittel beseitigt unfehlbar Flecken von Apfelsinen."

Junge Hausfrau: „Aber ich kaufe niemals Apfelsinen mit Flecken!"

Liebes-Thermometer.

„Unser Stabsarzt hat g'sagt, i hätt' a Anlag' zur Fettsucht, un' Du zweifelst an meiner Liab'?"

— **Auch eine Freud'.** Karlchen: Na — Mazel, du freust dich ja so, was hast denn?

Mazl (auf den Hauslehrer deutend, der vorbeigeht): Der hat die Erna vorhin geküßt — und der ihren Heu-Schnupfen, den gönn' ich dem Kerl!

Richtiges Verhältnis.

Erster Backfisch: „Du, Grete, Deine Gouvernante hat aber einen großen Mund."

Zweiter Backfisch: „Allerdings, sie spricht auch fünf Sprachen."

— **Wink mit dem Zaunpfahl.** Onkel (zum studierenden Neffen): „Du stenographierst auch? Da können wir uns ja zur Uebung stenographische Briefe schreiben."

Studio: „Gewiß, gewiß, Onkel; sieh mal zu, wieviel Silben Du auf dem Abschnitt einer Postanweisung unterbringen kannst!"

Frei nach Schiller.

Auch die Kunst ist Himmelsgabe;
Doch sie wirbt um irdisch Gut.

— **Enfant terrible.** Onkel: „Meinen Geburtsort kenne ich auch nur vom Hörensagen; ich habe ihn in meiner frühesten Kindheit verlassen und nie wieder gesehen."

Fritzchen: „Wo bist Du denn geboren, Onkel?"

Onkel: „In Schlesien, mein Junge."

Fritzchen: „In Schlesien? Aber Papa sagte doch erst gestern zu Mama, Du wärest der geborene Nassauer!"